



OBSERVER

das Mitteilungsorgan der
Modellfluggruppe Burgdorf



Observer Nr. 103

Ausgabe 3/11

10/2011

Vorwort

Liebe Modellflugfreunde
Mit diesem langen
Altweibersommer wurden wir für
das nicht ganz optimale
Modellflugwetter des Sommers
voll entschädigt und das wurde
von den aktiven Piloten auch
genutzt. Neue und altbewährte
Modelle konnte man auf unserem
schönen Flugplatz bewundern, so
dass sich ein Besuch der vielen
Modellflugshows anderer Gruppen
fast erübrigte. Unser Flugtag auf
der Schützenmatte hat sich in der
neuen Form bewährt. So dürfen
wir auf den gemachten
Erfahrungen aufbauen und uns im
nächsten Jahr erneut
präsentieren. Herzlichen Dank an
Alle, die trotzdem mit vollem
Einsatz dabei waren. Nun steht
schon die Generalversammlung
mit Vorstandswahlen vor der Tür.
Fähige Nachfolger für den
bisherigen Vorstand sind zum
Glück gefunden, Ihr braucht sie
also nur noch zu wählen. Ich hoffe
deshalb auf möglichst viele
Teilnehmer an dieser GV, wir
haben wichtige Entscheide zu
treffen. Bis dahin wünsche ich
 Euch noch viele schöne Flüge und
gemütliche Stunden auf unserem
Flugplatz.

Euer Präsident

Termine

Die nächsten Termine bis
Jahresende:

Sonntag, 06. November 2011
44. Benken-Wettbewerb
Treffpunkt 08:00 Uhr Tearoom
Brücke Kirchberg

Samstag, 12. November 2011
15:00 Uhr

GV der MG Burgdorf im Rest.
Rudswilbad, Ersigen

Mittwoch, 7. Dezember 2011

Chlousen-Höck Flugplatz
Bätterkinden ab 20:00 Uhr

Nachruf

Wir trauern um

Toni Sommer

27.1.1953 – 5.10.2011

Ein aktiver, vielseitiger und
fröhlicher Modellfliegerkamerad
hat uns leider viel zu früh
verlassen. Deine starke
Persönlichkeit und Dein
Ideenreichtum werden uns fehlen.
Ein interessierter, erfahrener und
geschätzter Diskussionspartner
erscheint leider nicht mehr auf den
Modellflugplatz. Unsere
Erinnerungen sollen Dich
begleiten auf Deinem unendlich
langen Flug.

Deine Kameraden von der
Modellfluggruppe Burgdorf

Flugtag MG Burgdorf

Freitag 18:00 Uhr, der Wettergott
wollte uns irgendwie nicht wirklich
unterstützen. Wolkelig, windig und
kühl aber wir liessen uns dadurch
nicht von der Arbeit abhalten.
Kurzerhand wurden alle „kleinen“
arbeiten (Netz, Zaun etc.)
durchgeführt. Der Wetterbericht
hatte sogar Sturm- und
Unwetterwarnung herausgegeben.
Der Entscheid stand
Samstagmorgen machen wir den

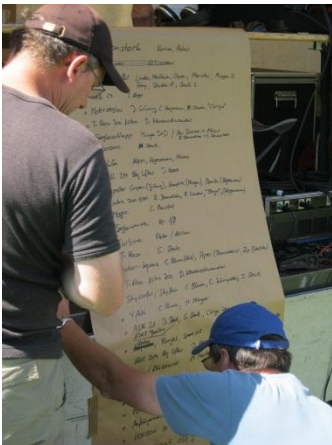
Rest. Gesagt, getan, am
Samstagmorgen trafen wir uns um
08:00 Uhr um den Rest in die
Hand zu nehmen. Das Wetter war
in der Nacht nicht so schlimm
ausgefallen wie angekündigt,
somit mussten wir auch nicht in
tiefem Wasser oder Schlamm den
Rest aufbauen. Dank der
tatkräftigen Unterstützung am
Samstagmorgen waren die
restlichen arbeiten schnell erledigt.
Der Flugbetrieb wurde, bei sehr
bockigem Wind, während dem
ganzen Samstag mehr oder
minder aufrecht gehalten.
Mit der zurückhaltenden Reaktion
des Publikums und des fliegerisch
schwierigen Flugwetter konnte der
Samstag, mit Hoffnung auf
besseres Wetter am Sonntag,
ohne Probleme abgeschlossen
werden. Am Sonntag galt es dann
ernst. Das Wetter zeigte sich von
seiner besten Seite.



Das Publikum hatte seine
samstägliche Zurückhaltung
verloren und strömte zu Bratwurst
und Pommes Frites auf die
Schütz.
Das Küchenteam zeigte
entsprechende, kompetente
Gegenreaktion.



Schnell war ein zeitlich abgestimmtes und passendes Flugprogramm zusammengestellt.



In schneller Abfolge wurde eine Flugshow, auch mit Unterstützung unserer Kollegen von der MG Münchenbuchsee, mit allem was unser Repertoire zu bieten hat, gezeigt.



Die Reaktion des Publikums hat uns das grosse Interesse an unseren Vorfürungen bestätigt. Der Sonntag konnte, ohne grössere Vorfälle oder Unfälle, über die Bühne gebracht werden. Am Schluss konnte, Dank tatkräftiger Hilfe aller Anwesenden, die Schütz schnell und sauber zurückgelassen werden. Vielen Dank nochmals an alle Köche, Barmänner und -frauen, Piloten, Speaker, Zeltbauern, Ausstellern und natürlich dem

Organisator für den gelungenen und erfolgreichen Flugtag 2011.

Chrigu, BG 84

F3K Eurotour

Die Eurotour der Wettbewerbsklasse F3K (hand launch glider) wurde im 2011 an 19 Veranstaltungen über ganz Europa verteilt ausgetragen. Dabei wird ein 2 tages Programm über ca 12 Aufgaben geflogen. Fabian Ammann und Christian Hagemann haben erstmals an einem dieser Wettbewerbe in San Vittore (TI), der Schweizer Austragungsort, vom 10. – 11. September teilgenommen.



Ziel für die beiden war es erstmals an einem grossen Wettbewerb teilzunehmen und eine Standortbestimmung vorzunehmen und um die Regeln und Aufgaben praktisch, taktisch und technisch zu verstehen und umzusetzen. Der Samstag brachte ein wunderschönes, thermisch unterschiedlich aber schön zu fliegendes Wettbewerbswetter mit. So konnten die beiden Burgdorfer Piloten am Ende des Tages den Platz 24 und 25 von 29 Piloten belegen.



Mit reichhaltigen Erfahrungen und Eindrücken starteten sie in den zweiten Tag. Der Sonntag war mit nicht ganz fliegerisch unterstützendem Wetter und Materialproblemen gesegnet.

Im Grossen und Ganzen konnten die beiden Piloten das Wochenende als sehr lehrreich und mit grossem Erfahrungswert abschliessen.

Die Pläne für das nächste Jahr sind gemacht und die Teilnahme auf div. Wettbewerben der Eurotour und SM in der Agenda eingetragen.

Chrigu, BG 84

Jahresschluss-Schleppen

Unser erstes, Jahresschluss Schleppen könnte ich in wenigen Worten beschreiben.

Wetter, Platz, Schleppmaschinen und Piloten wunderbar.

Wetter phänomenal !! Den ganzen Tag nur Sonnenschein, dass man den Schatten zwischendurch schweissgebadet aufsuchen musste.



Platz genial!! Wurde durch unser Mäherteam seidenfeln für diesen Anlass gestriegelt und gemäht. Wird natürlich für alle Anlässe tip top gemäht.



Schleppmaschinen gigantisch!! Vier Maschinen mit genug Power unter der Haube, die den grössten Segler mit Dampf und auch den kleinen Holzbau Segler mit Gefühl auf grosse Höhe brachten.



Ein grosses Dankeschön an unsere unermüdlichen Schlepppiloten, welche etliche Liter Benzin für uns Segelpiloten verbrauchten!



Piloten sensationell!!! Der ganze Anlass war einfach sensationell, alle Piloten kamen voll auf ihre Kosten und konnten sich am sonnigen Himmel über dem Paradiesli austoben. Wir hatten auch keinen Schaden zu beklagen. Einfach genial!!!

Diesen Anlass werden wir auch 2012 durchführen.

Miggu BG 100

Modellflug, wo steuern wir hin?

Als Modellflieger auch Modellbauer der alten Garde mach ich mir manchmal Sorge über die Zukunft unseres schönen Hobbys. Es ist alles möglich, reicht die eigene Kenntnis und Fähigkeit nicht, dann kauf ich es mir halt fertig. So schön und bequem es für den Einzelnen auch sein mag, so bergen die heutigen Möglichkeiten auch viele Gefahren. Da steht doch der gute Modellflieger auf der Piste mit dem neu erworbenen Jet mit Super Booster, Einziehfahrwerk und allen weiteren Extras die es gibt, und versucht die Turbine zu Starten. Nach dem X-ten Fehlstart gesellt sich ein Kollege dazu und fragt nach dem Problem. Die Antwort lautet: kann ich dir nicht sagen, das hat mir der Klaus gebaut, dem hab ich auch schön viel bezahlt dafür, der soll dann schauen wo das Problem liegt. Mal Hand aufs Herz, wenn der Klaus dann alles gerichtet hat und die Turbine läuft und der Jet in die Luft befördert wird, da wird mir Angst und Bange in der näheren und weiteren Umgebung um diesen Flugplatz. Das ist aber noch nicht das grösste Übel der Geschichte, es ist ja ein Problem, das wir Modellflieger und in immer weniger Fällen auch noch Modellbastler unter uns ausmachen. Es passiert glücklicherweise immer noch selten, dass die Havarien in die Öffentlichkeit gelangen. Es sei trotzdem erlaubt, sich zu fragen welches Gefahrenpotential von schnellen und schweren Modellen ausgeht wenn diese ausser Kontrolle geraten und unter Umständen Material, oder noch schlimmer, Personen aus der Öffentlichkeit beschädigen. Irgendwann taucht dann die Frage auf nach der Ausbildung, nach dem Ausweis, nach der Bewilligung u. s. w. die es doch braucht um mit solch gefährlichen Geräten zu hantieren. Da reicht dann nicht mehr, ich weiss es nicht und überhaupt hab ich das nicht selber gemacht. Aus solchen Vorfällen entstehen heutzutage schnell mal Vorschriften oder

Verbote die kaum mehr wegzukriegen sind, und dann sind wir Modellflieger alle, ob wild Fliegend, Organisiert, oder was auch immer, betroffen. Nicht dass ich dem guten Kollegen das Modellfliegen nicht gönnen mag, aber wenn wir unser Hobby weiterhin frei betreiben wollen, dann liegt es in der Verantwortung jedes Einzelnen, sein Material zu kennen und im Griff zu haben. Kenntnisse erlangen wir aber nur wenn wir uns mit dem Material, mit der Technik befassen und das geht am einfachsten und auch am effizientesten wenn wir selber bauen. Ich hab keinen Platz oder zu wenig Zeit zum Basteln, dann lass ich es im Auftrag Bauen, ist keine Lösung. In letzter Zeit sehe ich immer mehr Modellflieger die nur noch Profitieren wollen, sie erscheinen auf dem Flugplatz, reden kaum ein Wort, Fliegen und verschwinden. Werden solche Kameraden auf ihr Verhalten angesprochen, so erhält man oft die Antwort: ich zahl ja den Club Beitrag und damit hab ich meine Schuldigkeit getan. Haben wir mal zu viele Nutzniesser und Profiteure die sich um nichts kümmern, dann wird unser schönes Hobby zum Auslaufmodell. Noch ist es nicht so weit, seien wir Vernünftig, und seien wir manchmal auch hart zu uns selbst, indem wir wieder mehr selbst anpacken und manchmal halt auch verzichten, oder noch warten bis wir mit einfacheren Modellen genug gelernt haben.

Mit Kameradschaftlichen Grüssen
Rudolf Linder, MG Burgdorf

Entscheide GV

An der Hauptversammlung werden wir wichtige Entscheide treffen müssen. Bitte macht euch Gedanken was ihr beitragen oder sagen möchtet. Die Redezeit an der Hauptversammlung ist beschränkt.

Ermahnung

Nochmals sei hier erwähnt: die hohe Anzahl Mitglieder in der MG Burgdorf bedeuten auch viel Verkehr auf der Zufahrt zum Flugplatz. Deshalb ist es ganz besonders wichtig, die Strasse durch Furtrain (freiwillig 30km/h) und beim Loonhof vorsichtig und mit erhöhter Aufmerksamkeit, wenn möglich auf der den Häusern gegenüberliegenden Strassenseite, zu befahren. Die Anwohner danken es uns mit ihrer positiven Haltung den Modellfliegern gegenüber. Auch dem landwirtschaftlichen Verkehr ist nach Flugplatzreglement der Vortritt zu gewähren. Bedenkt, dass ein einziges Fehlverhalten unseren guten Ruf für lange Zeit schädigen kann. Es bedarf meist sehr viel Arbeit und Pflege diesen guten Ruf wiederherzustellen.

Eure Beiträge

Liebe Kollegen
Leider ist es mir aus zeitlichen Gründen nicht immer möglich überall und immer auf Veranstaltungen, Wettbewerben, in Bastelkellern oder an Eurer Werkbank zu stehen.
Daher hier der Aufruf an alle die etwas zum OBSERVER, in welcher Form auch immer, beitragen wollen.
Sendet mir eure Beiträge mit oder ohne Foto zu. Ich komme auch gerne einmal auf eine Fotosession bei Euch vorbei. Oder kontaktiert mich, es lässt sich immer einen interessanten Beitrag verfassen.
Bin gespannt auf Eure Ideen und Beiträge.
Der OBSERVER,
Chrigu BG 84

Erscheinungsform OBSERVER

Der OBSERVER erscheint in elektronischer Form. Das heisst, der OBSERVER ist auf der Website www.mgburgdorf.ch abzurufen
(--> interne Informationen --> Observer) und er wird per Email an alle in der Adressliste verschickt. Wer keine Email Adresse angegeben hat, der bekommt ihn nach wie vor in Papierform per Post zugeschickt. Wenn Ihr den OBSERVER in Papierform haben wollt oder doch lieber per Email dann schickt doch einfach eine Email an <mailto:observer@hagemann.ch>

Redaktion

Christian Hagemann
Hofuurenweg 7
3303 Jegenstorf
Tel. 044 856 06 50
Mobile 079 648 94 76
Email: christian@hagemann.ch

